






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.04.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Regen kann in tiefen Lagen zu Festigkeitsverlust führen - Hochalpin neue Tribschneeansammlungen bea

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrscht verbreitet mäßige Lawinengefahr. Der angekündigte Regenfall, der unterhalb etwa 1200m auftreten wird, fällt meist auf aperaturen Boden und hat somit klarerweise nur mehr in den schneebedeckten Gebieten eine verschärfende Wirkung auf die Lawinengefahr. Hochalpin wird die Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke unterhalb etwa 2500m meist recht gut sein, darüber nimmt diese ab. Somit werden neue Tribschneeansammlungen vor allem in großen Höhen eine mögliche Gefahr für den Wintersportler darstellen. Tribschneeansammlungen werden vor allem im kammnahen Steilgelände der Exposition N über O bis S sowie in Rinnen und Mulden anzutreffen sein. Mit zunehmender Seehöhe nimmt die Auslösewahrscheinlichkeit zu. Weiterhin Vorsicht auch in sehr steilen schattseitigen Hängen oberhalb etwa 2200m, wo insbesondere bei großer Zusatzbelastung, vereinzelt auch bereits bei geringer Belastung Schneebrettlawinen aufgrund des schlechten Schneedeckenfundaments ausgelöst werden können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern hat kurzfristiger, eher schauerartiger Niederschlag in vielen Teilen Tirols unterhalb etwa 2000m zu einem weiteren Abbau bzw. einer fortschreitenden Durchnässung der Schneedecke geführt. Speziell im Westen und Nordwesten des Landes sind dabei oberhalb etwa 2000m bis etwa 15cm Neuschnee gefallen. Während der Nachtstunden hat sich durch einen teilweise sogar aufgelockerten Himmel die Schneedecke oberflächlich abkühlen können, sodass sich dort ein meist brüchiger Harschdeckel ausgebildet hat. Es dominiert also durch die fortschreitende Durchfeuchtung und den oberflächigen, dünnen Harschdeckel allgemein eine schlechte Schneequalität, die nur oberhalb etwa 2800m tendenziell besser ist. Die Verbindung des zu erwartenden Neuschnees mit der Altschneedecke wird vor allem unterhalb etwa 2500m meist recht gut sein, hängt jedoch gebietsweise davon ab, wie gut der nächtliche Harschdeckel ausgebildet wurde.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ausgehend von einem Tief über Deutschland wird mit kräftiger Westströmung schubweise feuchte und labil geschichtete Luft Richtung Tirol geschaufelt. Äußerst ungemütliches Bergwetter: Die Sichtverhältnisse ändern sich dauernd und es gibt immer wieder teils kräftige Schneeschauer. Nachmittags sind einzelne Gewitter nicht ganz ausgeschlossen. Leichter Temperaturrückgang. Temperatur in 2000m von -4 auf -7 Grad sinkend, in 3000m von -10 auf -14 Grad. Starker, in Bøen stürmischer Wind aus West.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Dienstag, den 06.04.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Hochalpin Vorsicht vor neuen
Tribschneeansammlungen.

Patrick Nairz